



Seniorenwohnsitz  
*Meinberger Hof*

---

**Konzept der sozialen  
Betreuung**

Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Von daher versteht sich unser **Sozialer Dienst** nicht nur als wichtiges Bindeglied zwischen dem Bewohner, der Verwaltung, der Pflege und dem hauswirtschaftlichen Bereich, sondern ist auch der Garant für eine Vernetzung der Betreuungsangebote innerhalb und außerhalb unseres Hauses. Das Mitwirken und die Einbindung der Familie des Bewohners, Angehörigen, aber auch von Betreuern, Seelsorgern, Ehrenamtlichen sowie einer weiteren Honorarkraft für ergotherapeutische Angebote wird von unserem **Sozialen Dienst** aktiv begleitet und unterstützt.

Der Soziale Dienst ist ein eigener Leistungsbereich in der Einrichtung und der PDL unterstellt. Er arbeitet eng mit dem Pflegebereich zusammen. Der Soziale Dienst kann zur Wahrnehmung administrativer Aufgaben einen Sprecher benennen. Die Dienstplangestaltung und die einzelnen Aufgaben werden gemeinsam besprochen und je nach Qualifikation durch die PDL zugeteilt. Die PDL erhält einen Durchschlag von den jeweiligen Wochen- und Monatsplänen. Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit allen anderen Bereichen in der Einrichtung, auch dem Ehrenamt, ist unerlässlich.

**Berufsgruppen im Sozialen Dienst sind unter anderen:**

- ein Ergotherapeut
- Sozialarbeiter

### **Unser Ziel**

ist es, die Lebensqualität der Bewohner zu erhöhen, durch eine Förderung ihrer vorhandenen Fähigkeiten, sowie einer Stärkung ihrer Lebensfreude und ihres Lebensmutes. Dazu gehört die Sicherstellung der sozialen Betreuung.

Wichtig ist uns, möglichst homogene Gruppen in der Pflege und Betreuung zu schaffen, indem geistig mobile und demenziell veränderte in unterschiedlichen Kleingruppen betreut werden. Dieses bietet ein großes Stück mehr Lebensqualität für beide Gruppen. In unserem großem Speisesaal nehmen die Bewohner ihre

Mahlzeiten ein, die sich noch selbst versorgen können. Morgens und abends gibt es eine große Auswahl am Büffet. Mittags steht eine ausgewogene Mahlzeit zur Verfügung . Soziale Kontakte bleiben erhalten und werden neu geknüpft. Bewohner, die Hilfe benötigen, werden im kleinen Speisesaal oder in ihren Zimmern betreut. . Der Soziale Dienst arbeitet mit bei der Fest- und Feiertagsgestaltung nach dem Jahreszeiten, bei der Erstellung einer Heimzeitung und bei allen anderen allgemeinen Aktivitäten in der Einrichtung. Die Mitarbeiter im Sozialen Dienst sind für eine fachlich qualifizierte und korrekte Dokumentation verantwortlich. Ihr Leistungsangebot ist in einer tagesstrukturierten Dokumentation sichtbar. Ein übersichtliches Wochenangebot zeigt den Bewohnern die Aktivitäten innerhalb der Woche an.

**Die Grundlagen der Arbeit sind:**

- Biographiearbeit
- Milietherapie
- Training der Alltagskompetenzen
- Sozialtraining
- Angehörigenarbeit
- Grundlagen der basalen Stimulation, Sinnestraining
- 

**Dies wird individuell umgesetzt, je nach Bedarf, durch:**

- Einzeltherapie für Bettlägerige
- Esstraining
- Gedächtnistraining
- 10 Min. Aktivierung
- Realitätsorientierungstraining (ROT)
- Kreativgruppen
- Spielgruppen
- Sitzgymnastik

- Gehübungen
- Singen
- Diavorträge
- Ausflüge
- Feste und Feierlichkeiten
- Lesestunden

### **Die Einzelbetreuung**

hat in der Arbeit des sozialen Dienstes einen großen Stellenwert. Besondere Unterstützung durch gezielte Einzelangebote, wie basale Stimulation, oder die 10 Minuten Aktivierung bekommen immobile Bewohner, sowie demenziell veränderte Bewohner, die nicht an Gruppenangeboten teilnehmen können. Haustiere sind im Seniorenwohnsitz Meinberger Hof willkommen. Besondere Unterstützung durch bedarfsweise Einzelangebote erfahren Bewohner in besonderen Lebenssituationen, wie z.B. in der Eingewöhnungsphase nach dem Einzug, die Rückkehr nach einem Krankenhausaufenthalt, Bewohner mit akuten Problemen und Konflikten unterschiedlicher Ursache.

### **Gruppenangebote**

finden wöchentlich zur selben Zeit statt. Daraus ergeben sich Rituale, die den Bewohnern ein vertrautes Gefühl von Sicherheit geben. Der Schwerpunkt der Gruppenarbeit liegt in der Förderung der sozialen Kompetenz durch das gemeinsame Erleben in der Gruppe. Bei den motorischen Angeboten wie Gymnastik und Sitztanz stehen uns eine Vielzahl von Hilfsmitteln zur Verfügung.

Gruppenangebote für Menschen mit dementziellen Veränderungen finden immer in kleinen Gruppen statt. Die Biografiearbeit ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit, um noch besser auf die individuelle Pflege und Betreuung eingehen zu können.

Wir legen großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen. Auf den regelmäßig stattfindenden Angehörigentreffen werden aktuelle Dinge besprochen und ein Erfahrungsaustausch ermöglicht.

Der soziale Dienst der Einrichtung sieht ein weiteres Aufgabengebiet in der Unterstützung der Bew. bei der Wahrnehmung persönlicher Interessen innerhalb und außerhalb der Einrichtung. Hier sind es Fragen aus dem Heimalltag innerhalb der Einrichtung für die der soz. Dienst beratene Unterstützung gibt. Auch außerhalb der Einrichtung z.B. bei Arztbesuchen, Ämtergängen und Einkäufen im Ort.

Des Weiteren und aus dem Sinne einer Bedürfnisorientierten Angebotsgestaltung gehört in das Konzept unseres soz. Dienstes auch das Anbieten von externen Veranstaltungen des öffentlichen Lebens, die in Abständen bei Interesse durchgeführt werden wie z.B. Theaterbegleitung oder Besuche der Kureinrichtungen.